

Aktuelle Laborinformation

Ravensburg, 9. März 2015

Einstellung Gonokokken-Antikörper-Diagnostik

Sehr geehrte Kollegen,

zum Nachweis einer Infektion durch Gonokokken (*Neisseria gonorrhoeae*) wurde in der Vergangenheit häufig die Bestimmung von Antikörpern gegen Gonokokken angefordert. Diese Antikörper ließen sich mit der Komplementbindungsreaktion (KBR) bestimmen.

Die Bestimmung von Gonokokken-Antikörpern hat jedoch für den Nachweis einer akuten oder kürzlichen Gonokokken-Infektion **keine ausreichende Aussagekraft**. Wir haben uns daher entschieden, diese Untersuchung nicht mehr anzubieten.

Aktuelles diagnostisches Vorgehen bei Verdacht auf Gonokokken-Infektion bzw. Gonorrhö

Zum Nachweis oder Ausschluss einer Infektion mit Gonokokken sollte der **direkte Erregernachweis** durchgeführt werden. Hierzu steht der **DNA-Nachweis (PCR)** aus einem Genitalabstrich, Sekret oder Punktat zur Verfügung. Der DNA-Nachweis ist die sensitivste Methode zum Nachweis einer Gonokokken-Infektion. Ergänzend oder alternativ kann ein **kultureller Erregernachweis** (in Spezialtupfer für Gonokokken, schwarzes Transportmedium!) versucht werden. Der kulturelle Nachweis hat den Vorteil, dass bei Anzucht der Gonokokken eine Prüfung der Antibiotikaresistenz erfolgen kann.

Für Rückfragen zur Gonokokken-Diagnostik stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Nele Wellinghausen

Ärztliche Leitung Abteilung Infektionsserologie
Fachärztin für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie,
Fachärztin für Laboratoriumsmedizin